

# X-Men 4

## Wie es weitergehen könnte. ^^

Von Asuka\_16

### Kapitel 1: Kapitel 1

Hallo zusammen. ^^ Ich wollte euch nur mal vorwarnen. Das ist meine erste richtige ff. Also bitte nicht zu streng. XD Mir war heute Nachmittag einfach ein bisschen langweilig und dabei ist diese ff entstanden. Oder besser der Anfang davon. ^^ Ich habe mir einfach vorgestellt, wie es ein könnte, nach dem dritten Film. Es entspricht also nichts der Wahrheit und ist in meinem total übermüdeten Hirn entstanden. Wünsche euch viel Vergnügen. ^^

PS: Entschuldige mich für die vielen Rechtschreibfehler...

#### Kapitel 1

Logans POV:

Drei Monate sind nun seit Jeans Tod vergangen und immer noch vermisse ich sie schrecklich. Warum bloss musste es so weit kommen? Sogar Scott vermisse ich... Ist ja schon fast unheimlich. \*leicht grins\* Zum Glück haben wir die Schule nicht geschlossen. Damit habe ich zumindest etwas Ablenkung. Nur würde ich gerne wieder einmal durchschlafen können.

Mindestens 2 Stunden liege ich jede Nacht wach. So kann es einfach nicht weitergehen.

Logan ist momentan mit seiner Klasse Draussen am Völkerball spielen. Um Sport zu machen ist es im Moment einfach viel zu heiss. Storm hat gerade ihre letzte Schulstunde für Heute beendet und sitzt nun auf der Terrasse und trinkt einen Kaffee. Dabei beobachtet sie Logan und die Kinder.

Storms POV:

Endlich Schluss. Das war wieder einmal ein anstrengender Tag. Das diese Kinder auch immer so schwierig sein müssen. Alles muss man zweimal sagen. Ein Kaffee kommt mir da gerade recht. Ach, schau mal an. Logan gönnt seinen Jünglingen auch mal etwas Spass.

Aber er scheint nicht ganz bei der Sache zu sein. Naja, das ist er schon seit drei Monaten nicht. \*seufz\* Vielleicht sollte ich mal mit ihm reden... \*nachdenk\*

Immer noch spielen die Kinder Völkerball und haben ihren Spass dabei. Gerade hat Bobby den Ball in der Hand und will ihn Logan zuwerfen. Doch der scheint nicht ganz

bei der Sache zu sein und so kommt es, dass er den Ball mit voller Wucht gegen den Kopf geworfen bekommt. Etwas benommen rappelt er sich wieder auf und sieht Bobby leicht ärgerlich an.

„War der etwa für mich gedacht?! Ziel das nächste Mal etwas besser. So, weiter geht's.“ Und das Spiel wird fortgesetzt.

Logans POV:

Man o man. Ich sollte wirklich etwas besser aufpassen. Sonst fällt es den Grünschnäbeln schlussendlich noch auf, dass ich nicht besonders bei der Sache bin. Oder womöglich noch Storm. Und so ein Mutter-Sohngespräch kann ich nun wirklich nicht gebrauchen. Und ich weiss genau, dass es auf das hinaus laufen würde...

Storms POV:

Man, der ist ja wirklich überhaupt nicht bei der Sache. Ich glaube ein Gespräch ist Heute unausweichbar. Auch wenn ich genau weiss, dass er solche Gespräche hasst. Aber er muss endlich lernen, über seine Gefühle zu reden. Auch wenn er es zu verstecken versucht, merkt man ihm doch sehr gut an, dass er Jean über alles vermisst.

Logan hat sich nun die letzten paar Minuten noch so richtig ins Zeug gelegt, und somit seiner Mannschaft den Sieg gebracht. Mit diesem Sieg ist auch Logans letzte Schulstunde beendet und die Schüler ziehen sich in die Umkleidekabine zurück. So etwas hat Logan natürlich nicht nötig. T-Shirt ausziehen und fertig. Als er Storm entdeckt gesellt er sich zu ihr und giesst sich ebenfalls einen Kaffee ein.

„Seit wann trinkst du Kaffee?“ \*etwas erstaunt ist\*

„Keine Ahnung. Vielleicht seit Heute.“ \*grins\* „Seit wann sitzt du schon hier?“

„Och, schon ne ganz Weile. Auf jeden Fall lange genug um mitbekommen zu haben, dass es dir nicht gut geht. Verdammt noch mal Logan, was ist los mit dir?“

Logan schweigt und nimmt einen weiteren Schluck von seinen Kaffee.

„Ist es immer noch wegen Jean?“ Stille... „Ich vermisse sie auch. Sie war schliesslich meine beste Freundin. Aber ich versuche wenigstens, es zu verarbeiten. Und zwar in dem ich rede. Das solltest du auch mal tun. Du kannst nicht immer alles in dich hinein fressen. Irgendeinmal wird es dich zerstören.“ „Was soll schon gross passieren? Ein Magengeschwür kann ich schliesslich nicht bekommen. Also was genau sollte mir dann das Reden bringen?“

„Vielleicht wieder einmal eine ruhige Nacht. Ohne Albträume... ohne die ganze Nacht wach zu liegen.“ „Woher...“ „Verdammt noch mal Logan. Ich bin doch nicht taub. Mein Zimmer liegt genau neben deinem. Ich kann dich jede Nacht hören. Entweder wälzt du dich die ganze Nacht hin und her oder du hast Albträume.“ „Das sind immer noch dieselben die ich vor Jeans Tod hatte. Das tut nichts zu Sache.“ „Nein Logan, es sind nicht die selben. Oder warum kommt dann fast jedes Mal der Name von Jean, Scott oder dem Professor vor? Am meisten der von Jean?!“

„Ach, lass mich doch in Ruhe, ich habe jetzt echt keinen Bock auf dieses Gespräch.“

Logan steht auf und verlässt mit schnellen Schritten die Terrasse und begibt sich in die Eingangshalle. Storm folgt ihm und versucht weiterhin, auf Logan einzureden.

Vor der Türe bleibt Logan schliesslich stehen und dreht sich genervt zu Storm um.

„Logan, bitte. Ich kann nicht mit ansehen, wie dich das Ganze langsam aber sicher kaputt macht. Ich will dir doch nur helfen.“ \*sieht ihn flehend an\*

„Ich weiss Storm, und das weiss ich auch sehr zu schätzen, aber verdammt noch mal,

du bist nicht meine Mutter.“ „Nein Logan, ich bin nicht deine Mutter. Aber ich bin deine Freundin.“ \*sieht ihn lieb an\*

Dieser Satz verunsichert Logan jetzt doch ein bisschen. Klar, er mag Storm auch, aber er ist es sich nicht gewohnt, von jemandem gemocht oder sogar umsorgt zu werden. Vielleicht ist auch das der Grund, weshalb er so unfreundlich gegenüber Storm ist. Weil ihm diese Freundlichkeit nicht behagt.

„Bitte Storm. Ich werde das schon schaffen. Aber bitte lass mich gehen. Ich brauche nur etwas Zeit für mich.“ \*sieht sie nun schon fast flehend an\*

„Na gut. Aber bleib nicht zu lange weg. Vergiss nicht, du hast den Kindern versprochen heute Abend mit ihnen Poker zu spielen.“ \*sieht ihn verständnisvoll an\*

„Ja ja, ich bin vor Sonnenuntergang wieder zurück. Danke Storm. Ich verspreche dir, wenn ich das Bedürfnis habe, über meine Gefühle zu sprechen, werde ich zu dir kommen.“

„Na das wird ich ja auch hoffen. \*lächel\* Bis später.“

„Ja, bis später.“ Logan ist erleichtert. Er weiss nun, dass er eine Freundin hat, auf die er sich verlassen kann und ist auch noch dem Gespräch entkommen. Gerade hat er die Tür geöffnet, um mit seinem, bezirksweise Scotts Motorrad eine kleine Tour zu unternehmen, als ihn fast der Schlag trifft.

„ Jean?...“